



3. Österreichische Konferenz für
Berufsbildungsforschung

5. – 6.7.2012
Museum Arbeitswelt Steyr

www.berufsbildungsforschung-konferenz.at

Barbara Hopf

Pädagogische Hochschule Steiermark
Graz



Erfolgreich unterrichten ohne pädagogische Ausbildung?

Ergebnisse aus der **Studie** zur **Kompetenzentwicklung**
in der **Lehrerinnen-** und **Lehrerausbildung** für die
Berufsschule (**SKiLL**)

Kontext

- Kooperationsprojekt
 - PH Steiermark (Barbara Hopf, Elisabeth Hermann)
 - PH Kärnten (Almut Thomas)
 - PH Tirol (Maria Schaffenrath)
 - PH Oberösterreich (Richard Meindl-Huemer)
 - PH Wien (Walter Swoboda)
 - UNI zu Köln (Johannes König, Projektleiter TEDS-M Deutschland)
- spezielle Ausbildungsform der Lehrer/innen für Berufsschulen

Ausbildung der Lehrer/innen für Berufsschulen

1. Studienabschnitt	1. Semester	Berufsbegleitendes Studium Unterrichtstätigkeit - Berufsschule und geblockte /tageweise Ausbildung -PH
	2. Semester	
2. Studienabschnitt	3. Semester	Vollzeitstudium
	4. Semester	
	5. Semester	Berufsbegleitendes Studium Unterrichtstätigkeit - Berufsschule und geblockte/tageweise Ausbildung - PH
	6. Semester	

Leitende Forschungsfragen

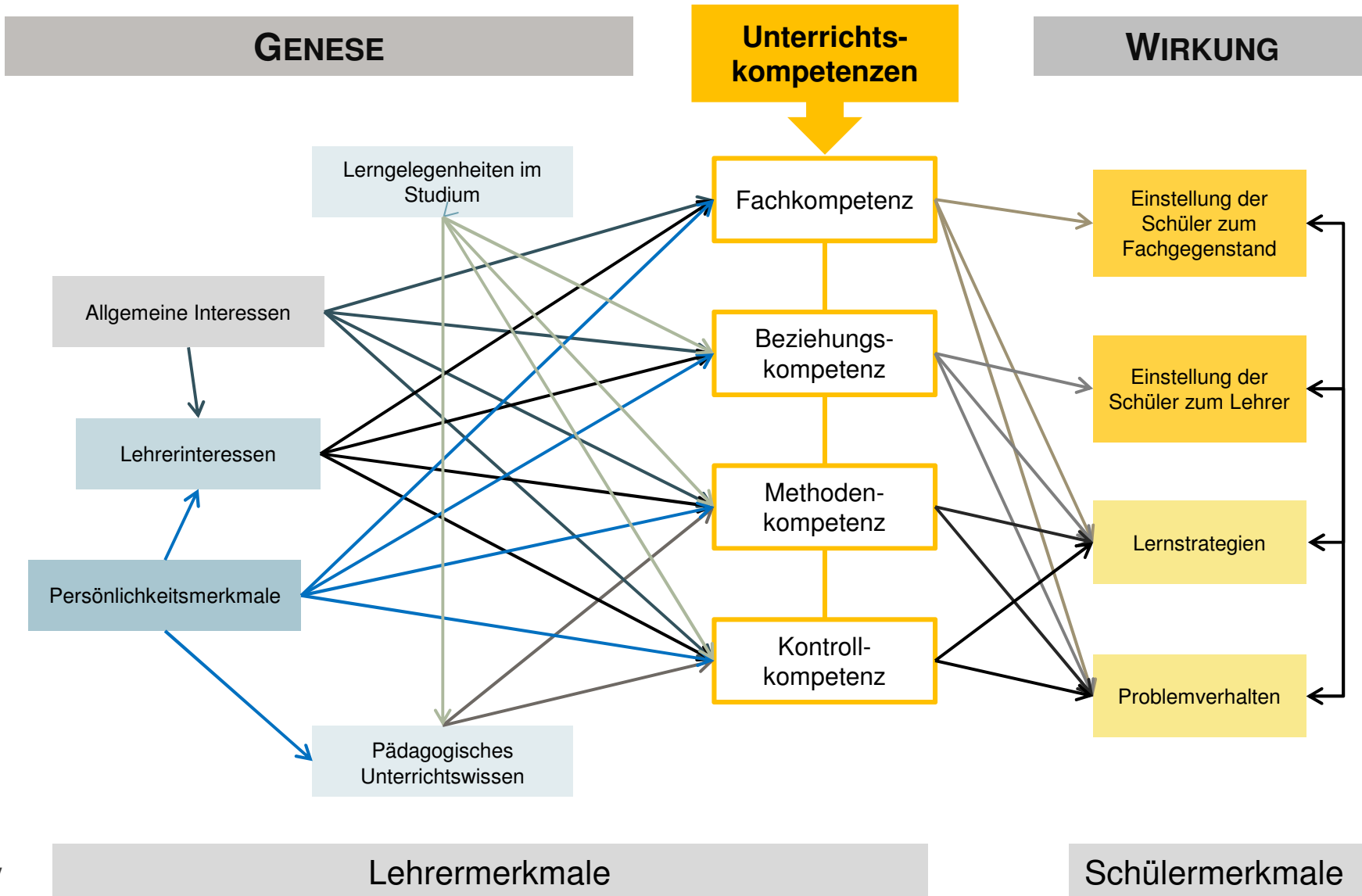
- In welchem Ausmaß verfügen Berufsschullehrer/innen **am Beginn** ihrer Ausbildung und (gleichzeitigen) Lehrtätigkeit über **Unterrichtskompetenzen**?
- Welche **Effekte** der Unterrichtskompetenzen zeigen sich in ihrer **Handlungspraxis** (gemessen anhand der Lernstrategien und des Problemverhaltens von Schüler/innen)?

... weiterführende Forschungsfragen

- Wie beurteilen Schüler/innen die **Unterrichtskompetenzen** der Neulehrer/innen in der Berufsschule, und wie beurteilen sich Neulehrer/innen selbst? (**Selbst- vs. Fremdeinschätzung**)
- Gibt es **Zusammenhänge** zwischen ...
 - ... der Ausprägung der **Unterrichtskompetenzen** und der Anwendung von **Lernstrategien**?
 - ... der Ausprägung der **Unterrichtskompetenzen** und des **Problemverhaltens**?

Theoretischer Hintergrund

Allgemeines Rahmenmodell zur Genese und Wirkung der Unterrichtskompetenzen (Hopf 2012)



Unterrichtskompetenzen (Hopf 2008)

- **Fachkompetenz** - das auf Aktualität basierende Fachwissen (Shulman 1987)
- **Methodenkompetenz** - die Fähigkeit für das Treffen von didaktischen und methodischen Entscheidungen sowie das Herstellen von Lerngelegenheiten (Klippert 2004)
- **Beziehungskompetenz** – die Fähigkeit, die Beziehung zu den Schüler/innen zu fördern bzw. aufrechtzuerhalten (Lohmann 2007; Miller 2006)
- **Kontrollkompetenz** – die Fähigkeit, die Schüler/innen so anzuleiten, dass der Unterricht möglichst ohne Störungen verläuft bzw. mit Konfliktsituationen konstruktiv umgegangen wird (Kounin 1976)

Lernstrategien von Schüler/innen

Lernstrategien sind „jene Verhaltensweisen und Gedanken, die Lernende aktivieren, um ihre Motivation und den Prozess des Wissenserwerbs zu beeinflussen und zu steuern“ (Friedrich & Mandl 2006, S. 1).

Problemverhalten von Schüler/innen

Problemverhalten wird „als abweichendes Verhalten verstanden, welches zu Unterrichtsstörungen führt und dadurch das Lernen bei Schüler/innen im Unterricht be- bzw. verhindert“ (Hopf 2012, S. 73).

Erhebungszeitpunkte und Stichprobengröße

2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2013	2014	2015
WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	SS	SS	SS
1. Se		1. Se		1. Se		1. Se				
A		B		C		D				
			6. Se		6. Se		6. Se	6. Se	6. Se	6. Se
							A	A/B	B/C	C/D
Gesamtstichprobe – 1. Semester 301 Lehrer/innen, 2675 Schüler/innen = 169 Klassen						Gesamtstichprobe – 6. Semester 480 Lehrer/innen, 4320 Schüler/innen = 288 Klassen				

grau = Schätzung

PHSt und PH Kärnten – Start WS 2008;
 ab WS 2010 mit Beteiligung der PH OÖ, PH Tirol u. PH Wien

Erhebungsinstrumente

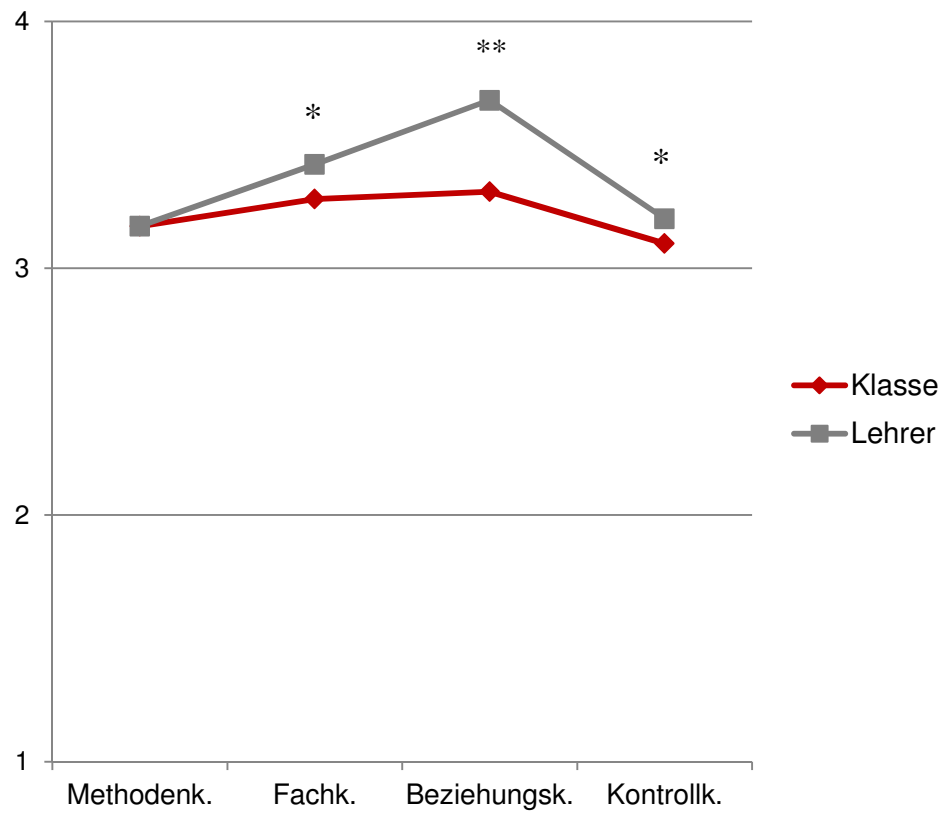
Skalen	Beispielitem	Item Anzahl	Alpha
Unterrichtskompetenzen von Lehrer/innen (Hopf 2008, 2012)			
Fachkompetenz	Der/die Lehrer/in kennt viele Beispiele aus dem Berufsalltag der Schüler/innen.	4	,91
Methodenkompetenz	Der/die Lehrer/in gliedert den Unterricht in Abschnitte, die gut aufeinander passen.	4	,89
Beziehungskompetenz	Der/die Lehrer/in hört den Schüler/innen aufmerksam zu.	4	,91
Kontrollkompetenz	Der/die Lehrer/in bemerkt alles, was in der Klasse vor sich geht.	4	,85
Anwendung von Lernstrategien - Schüler/innen (Mayr 2006, Hopf 2012)			
Einprägungsstrategien	Im Unterricht schreibe ich mir wichtige Informationen mit.	3	,61
Elaborationsstrategien	Im Unterricht versuche ich den Lehrstoff mit eigenen Erfahrungen in Verbindung zu bringen.	3	,82
Anstrengung & Ausdauer	Im Unterricht bleibe ich an einer Aufgabe dran, bis ich mir sicher bin, sie gut erledigt zu haben.	3	,77
Problemverhalten im Unterricht - Schüler/innen (Mayr 2006, Hopf 2012)			
Abschalten	Im Unterricht bin ich leicht abzulenken.	3	,78
Unruhe	Im Unterricht drehe ich mich zu den Mitschüler/innen, um mit ihnen zu plaudern.	3	,77
Aggression	Im Unterricht mache ich provozierende Bemerkungen.	3	,85

Cronbachs Alpha-Werte ergeben sich aus aggregierten Klassendaten (N = 69), welche auf 1166 Schüler/innendaten basieren (vgl. Hopf 2008, 2012)

Selbst- und Fremdeinschätzung der Unterrichtskompetenzen

Statistik bei gepaarten Stichproben						
Unterrichtskompetenzen		MW	N	Standard- abweichung	Standard- fehler des MW	T-Test Sig. (2-seitig)
Paaren 1	MK-Klasse	3,17	147	,37850	,03122	1,000
	MK-Lehrer	3,17	147	,50877	,04196	
Paaren 2	FK –Klasse	3,28	147	,40022	,03301	,009
	FK-Lehrer	3,42	147	,55949	,04615	
Paaren 3	BK-Klasse	3,31	147	,39651	,03270	,000
	BK-Lehrer	3,68	147	,47301	,03901	
Paaren 4	KK -Klasse	3,10	147	,35210	,02904	,039
	KK-Lehrer	3,20	147	,53686	,04428	
<p>UNTERRICHTSKOMPETENZEN der Lehrer/innen: MK = Methodenkompetenz, FK = Fachkompetenz, BK = Beziehungskompetenz, KK = Kontrollkompetenz</p> <p>Lehrer – Einschätzung durch Lehrer/innen Klasse – Einschätzung durch Schüler/innen, aggregierte Klassendaten</p> <p>Antwortskala: 1 (stimmt nicht) – 4 (stimmt)</p>						

Selbst- und Fremdeinschätzung der Unterrichtskompetenzen



Lehrer – Einschätzung durch Lehrer/innen

Klasse – Einschätzung durch Schüler/innen, aggregierte Klassendaten

Skala: 1 (stimmt nicht) – 4 (stimmt)

** = Signifikanzniveau 0,01; * = Signifikanzniveau 0,05; N= 147

Selbst- und Fremdeinschätzung der Anwendung von Lernstrategien

Statistik bei gepaarten Stichproben						
Lernstrategien		MW	N	Standard- abweichung	Standard- fehler des MW	T-Test Sig. (2-seitig)
Paaren 1	Einprägung- Klasse	3,11	147	,29556	,02438	,000
	Einprägung- Lehrer	2,88	147	,61147	,05043	
Paaren 2	Elaboration- Klasse	2,93	147	,28965	,02389	,260
	Elaboration- Lehrer	2,87	147	,68158	,05622	
Paaren 3	Anstrengung- Klasse	3,13	147	,27296	,02251	,000
	Anstrengung- Lehrer	2,89	147	,63246	,05216	

LERNSTRATEGIEN der Schüler/innen:
Einprägung: Einprägungsstrategien; **Elaboration:** Elaborationsstrategien; **Anstrengung & Ausdauer**

Lehrer – Einschätzung durch Lehrer/innen
Klasse – Einschätzung durch Schüler/innen, aggregierte Klassendaten

Antwortskala: 1 (stimmt nicht) – 4 (stimmt)

Selbst- und Fremdeinschätzung des Problemverhaltens der Schüler/innen

Statistik bei gepaarten Stichproben						
Lernstrategien		MW	N	Standard- abweichung	Standard- fehler des MW	T-Test Sig. (2-seitig)
Paaren 1	Aggression- Klasse	1,67	147	,32949	,02718	,998
	Aggression- Lehrer	1,67	147	,70655	,05828	
Paaren 2	Unruhe- Klasse	2,25	147	,31154	,02570	,021
	Unruhe- Lehrer	2,38	147	,69903	,05766	
Paaren 3	Abschalten- Klasse	2,11	147	,33161	,02735	,000
	Abschalten- Lehrer	2,41	147	,71709	,05914	

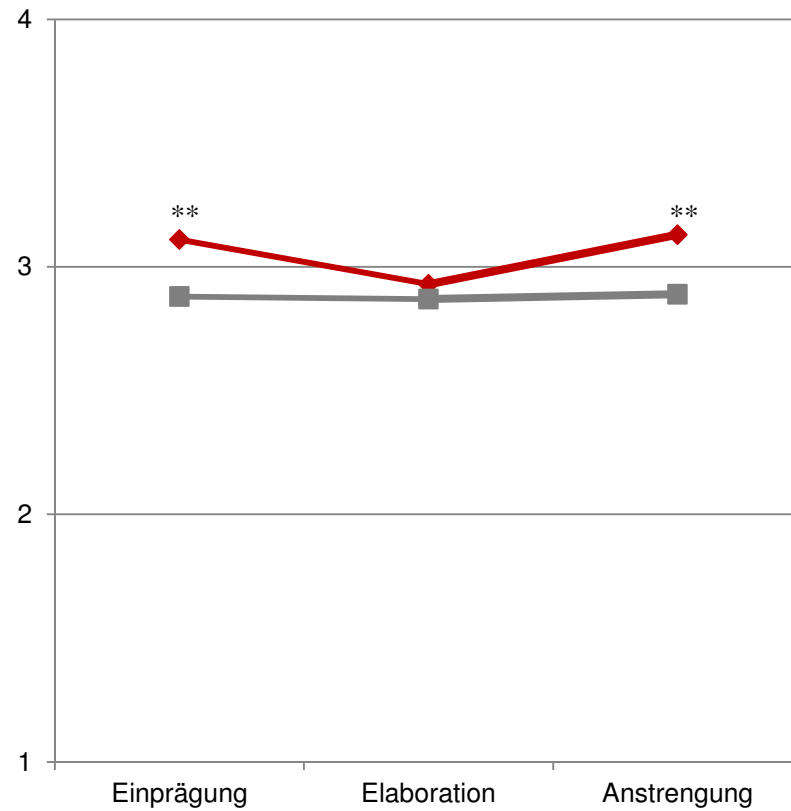
PROBLEMVERHALTEN der Schüler/innen - **Dimensionen:** Aggression, Unruhe, Abschalten

Lehrer – Einschätzung durch Lehrer/innen
Klasse – Einschätzung durch Schüler/innen, aggregierte Klassendaten

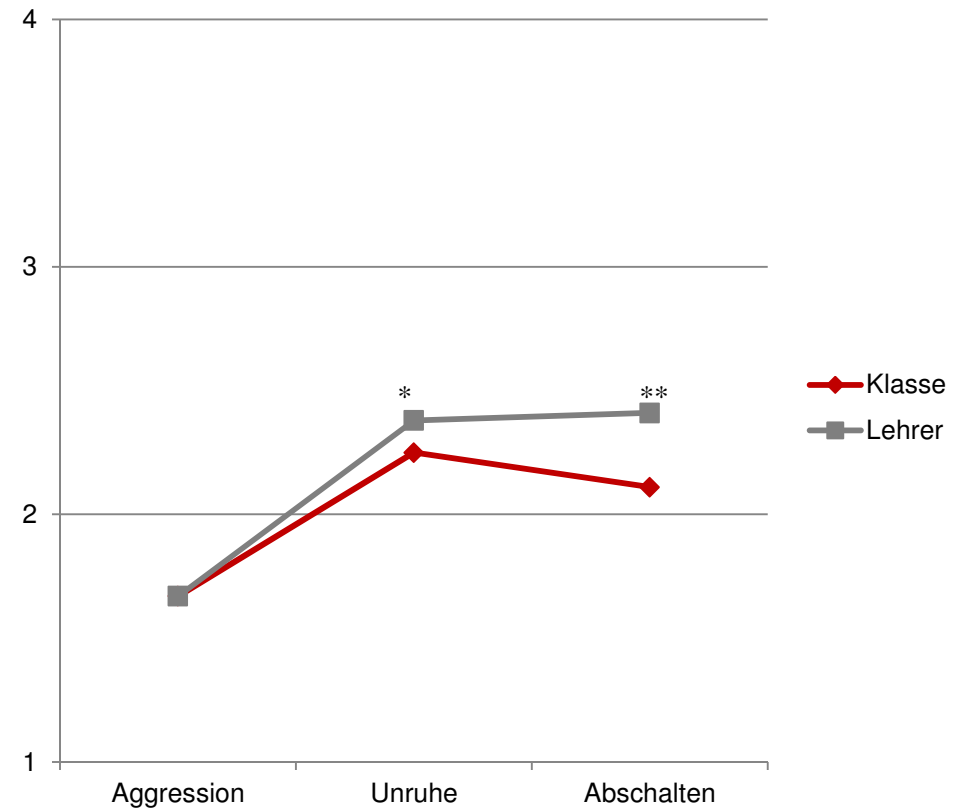
Antwortskala: 1 (stimmt nicht) – 4 (stimmt)

Selbst- und Fremdeinschätzung

Lernstrategien



Problemverhalten



Lehrer – Einschätzung durch Lehrer/innen

Klasse – Einschätzung durch Schüler/innen, aggregierte Klassendaten

Anwertskala: 1 (stimmt nicht) – 4 (stimmt)

** = Signifikanzniveau 0,01; * = Signifikanzniveau 0,05; N= 147

Zusammenhänge zwischen UK und Anwendung von Lernstrategien (Klassenmittelwerte)

Korrelationen nach Pearson – Klassenmittelwerte				
		Einprägung Klasse	Elaboration Klasse	Anstrengung & Ausdauer Klasse
MK-Klasse	Korrelation	,567**	,587**	,548**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
FK-Klasse	Korrelation	,525**	,484**	,493**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
BK-Klasse	Korrelation	,553**	,512**	,482**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
KK-Klasse	Korrelation	,553**	,475**	,539**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (1-seitig) signifikant.

LERNSTRATEGIEN der Schüler/innen:

Einprägung: Einprägungsstrategien; **Elaboration:** Elaborationsstrategien; **Anstrengung & Ausdauer**

UNTERRICHTSKOMPETENZEN der Lehrer/innen:

MK = Methodenkompetenz, **FK** = Fachkompetenz, **BK** = Beziehungskompetenz, **KK** = Kontrollkompetenz

Klasse – Einschätzung durch Schüler/innen, aggregierte Klassendaten

Zusammenhänge zwischen UK und Anwendung von Lernstrategien (Lehrer/inneneinschätzung)

Korrelationen nach Pearson – Lehrer/inneneinschätzung				
		Einprägung Lehrer	Elaboration Lehrer	Anstrengung & Ausdauer Lehrer
MK-Lehrer	Korrelation	,473**	,422**	,447**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	164	164	164
FK-Lehrer	Korrelation	,360**	,309**	,371**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	164	164	164
BK-Lehrer	Korrelation	,441**	,320**	,420**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	164	164	164
KK-Lehrer	Korrelation	,387**	,354**	,390**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	164	164	164
<p>** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (1-seitig) signifikant.</p> <p>LERNSTRATEGIEN der Schüler/innen: Einprägung: Einprägungsstrategien; Elaboration: Elaborationsstrategien; Anstrengung & Ausdauer</p> <p>UNTERRICHTSKOMPETENZEN der Lehrer/innen: MK = Methodenkompetenz, FK = Fachkompetenz, BK = Beziehungskompetenz, KK = Kontrollkompetenz Lehrer – Einschätzung durch Lehrer/innen</p>				

Zusammenhänge zwischen UK und Problemverhalten d. Schüler (Klassenmittelwerte)

Korrelationen nach Pearson – Klassenmittelwerte				
		Aggression Klasse	Unruhe Klasse	Abschalten Klasse
MK-Klasse	Korrelation	-,253**	-,211**	-,397**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
FK-Klasse	Korrelation	-,237**	-,218**	-,374**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
BK-Klasse	Korrelation	-,363**	-,254**	-,425**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
KK-Klasse	Korrelation	-,203**	-,275**	-,363**
	Signifikanz (1-seitig)	,000	,000	,000
	N	169	169	169
<p>** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (1-seitig) signifikant.</p> <p>PROBLEMVERHALTEN der Schüler/innen - Dimensionen: Aggression, Unruhe, Abschalten</p> <p>UNTERRICHTSKOMPETENZEN der Lehrer/innen:</p> <p>MK = Methodenkompetenz, FK = Fachkompetenz, BK = Beziehungskompetenz, KK = Kontrollkompetenz</p> <p style="color: red;">EINSCHÄTZUNG durch Schüler/innen, wobei mit aggregierten Klassendaten gerechnet wurde – Klasse</p>				

Einstellung der Schüler/innen zu ihrer Lehrkraft

Einstellung zur Lehrkraft					
	N	Min.	Max.	MW	Standard- abweichung
Bei ihr/ihm macht mir das Lernen Spaß.	169	1,69	5,00	3,25	,63190
Ich finde sie/ihn nett.	169	2,15	5,00	3,65	,53856
Sie/Er ist eine gute Lehrerin/ein guter Lehrer.	169	2,00	5,00	3,62	,55007

Antwortskala: 1 = trifft nicht zu – 5 = trifft zu;
N = 169 Klassen

Einstellung der Schüler/innen zum Fachgegenstand

Einstellung zum Fachgegenstand					
	N	Min.	Max.	MW	Standard- abweichung
Was wir in diesem Gegenstand lernen, ist wichtig für mich.	169	1,79	4,81	3,31	,60641
Dieser Gegenstand interessiert mich.	169	1,77	4,50	3,14	,57877
Ich bin froh, das wir diesen Gegenstand haben.	169	1	4,25	2,96	,59645

Antwortskala: 1 = trifft nicht zu – 5 = trifft zu;
N = 169 Klassen

Ausblick ...

Anfang der Ausbildung (t1)

Ende der Ausbildung.... (t2)

Erhebung (L. u. S.)

Erhebung (L. u. S.)

In welchem Ausmaß nimmt das pädagogische **Unterrichtswissen** zu?

Welche **Lerngelegenheiten** ergeben sich im Rahmen des Studiums und wie hängen diese mit dem **Aneignen von Wissen** und der **Entwicklung von Unterrichtskompetenzen** zusammen?

Welche **Zusammenhänge** zwischen dem **Unterrichtswissen** und den **Unterrichtskompetenzen** können aufgezeigt werden?

Verändern sich die **berufsspezifischen Lehrerinteressen** im Laufe der Ausbildung und der Dienstjahre?

Literatur

- Clausen, M. (2002). *Unterrichtsqualität: Eine Frage der Perspektive?* Münster: Waxmann.
- Helmke, A. (2007). *Unterrichtsqualität. Erfassen – Bewerten – Verbessern*. 6. Auflage. Seelze: Kallmeyer.
- Hopf, B. (2012). *Pädagogische Handlungskompetenz ohne pädagogische Ausbildung? Berufsschullehrer/innen am Beginn ihrer Lehrtätigkeit*. Hamburg: Dr. Kovac.
- Hopf, B. (2008). *Kompetenzen von Lehrenden aus der Sicht von steirischen Berufsschüler/innen*. München: GRIN.
- Klippert, H. (2004). *Lehrerbildung. Unterrichtsentwicklung und der Aufbau neuer Routinen*. Weinheim: Beltz.
- Kounin, J. (1976). *Techniken der Klassenführung*. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Reprints herausgegeben von D. H. Rost (2006). Waxmann: Münster.
- Friedrich, H. F. & Mandl, H. (2006). Lernstrategien: Zur Strukturierung des Forschungsfeldes. In H. Mandl & H. F. Friedrich (Hrsg.), *Handbuch Lernstrategien* (S. 1–26). Göttingen: Hogrefe.
- Lohmann, G. (2007). *Mit Schülern klarkommen. Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten*. Berlin: Cornelsen.
- Mayr, J. (2006). Klassenführung auf der Sekundarstufe II: Strategien und Muster erfolgreichen Lehrerhandelns. *Revue suisse des sciences de l'éducation*, 28 (2), 227–242.
- Mayr, J. & Neuweg, G.H. (2009). Lehrer/innen als zentrale Ressource im Bildungssystem: Rekrutierung und Qualifizierung. In W. Specht (Hrsg.), *Nationaler Bildungsbericht 2009* (S. 99–119). Graz: Leykam.
- Miller, R. (2006). *99 Schritte zum professionellen Lehrer. Erfahrungen – Impulse - Empfehlungen*. Seelze: Kallmeyer.
- Shulman, L. S. (1987). Knowledge and teaching: Foundations of the new reform. *Havard Educational Research*, 57, 1–22.